

Item zu etlich vnderschiedlich Mallen vmb
 Pesen bezalt vnnd ausgeben lauth Preu-
 maisters Zetl mit N^o. 23¹²⁴
 4 fl. 59 kr.

Vmb Strickh zu den Pumpen Prunen vnnd
 den Püdtnen¹²⁵, welche man zum Malztragen vnnd
 anderem praucht, zu vnderschiedlich Mallen bezalt
 1 fl. 10 kr.

Item Georgen Stüzler, Schreiner alhie,
 von ainem Drüchl¹²⁶ zu den Khörzen, zweyen
 neuen Läden auf den Malzcassten, Fahebredr¹²⁷
 zur Pfanen vnd anderm zemachen lauth
 seiner Zetl N^o. 24¹²⁸
 2 fl. 30 kr.

folj 36 fl. 38 kr.¹²⁹

[fol. 125r]

Hannsen Herman, Drexler alhier, wegen
 ainer Zugscheiben vnnd Schreibzeug¹³⁰ vf
 den Weizcassten, laut seiner Zetl N^o. [25/27¹³¹]
 30 kr.

So ist dis Jahrs zu den Preuregistern
 Rechnungen, Pollitten vnnd deren
 Schreiberey ain Rüß Papier braucht
 vnd darumben bezalt worden
 1 fl. 20 kr.

Vmb DintENZEIGS, Wax zu den Pollitten
 vnnd Khreiden auf die Cässten
 42 kr.

¹²⁴ Logischerweise eigentlich N^o. 25. Vgl. oben, S. 120.

¹²⁵ Butte / Bütte: größeres hölzerner Tragegefäß mit Umhängeriemern; auch: wannenartiges Gefäß. RIEPL: Wörterbuch, S. 70. ADELUNG beschreibt es als hohes, hölzernes Gefäß, das auf dem Rücken getragen wurde. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1280. Die Butte als Tragegefäß gab es in mannigfacher Form. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 578-580.

¹²⁶ Truhe.

¹²⁷ Vorstellbar sind Bretter, mit denen eine schiefe Ebene errichtet wurde, um die Rohstoffe besser nach oben transportieren zu können.

¹²⁸ Logischerweise eigentlich N^o. 26. Vgl. oben, S. 120.

¹²⁹ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (sh. S. 121), die dort zu wenig angegebenen 7 kr. fehlen auch hier.

¹³⁰ Das Wort ist aufgrund des Feuchtigkeitsschadens schwer zu lesen, es könnte auch „Schuebzeug“ heißen.

¹³¹ Vgl. oben, S. 120.